

„Pausenbrot“ und „Vokale“ für die GGS



Den zweiten Platz belegte die Gesamtgrundschule Lobberich mit ihrem Projekt „TonArt“ beim Schulpreis des Kreises Viersen. Mit von der Partie auch die Schulband „Pausenbrot“. Foto: Privat

Lobberich. Da kam bei der Gesamtgrundschule (GGS) Lobberich beste Stimmung auf: Zum ersten Mal richteten die Westdeutsche Zeitung und die Sparkasse den Schulpreis des Kreis Viersen aus. Eine Jury wählte aus 33 Projekten neun Siegerprojekte aus, die in einem Festakt in der St. Töniser Segway-Halle geehrt wurden. In der Kategorie Grundschule gehörte die GGS Lobberich zu den Preisträgern und belegte mit ihrem Projekt „TonArt“ den zweiten Platz.

Im Projekt „TonArt“ wird in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften ein Musical einstudiert und aufgeführt. Bereits seit drei Jahren ist die alljährli-

che Musical-Aufführung fester Bestandteil des Schullebens. In diesem Jahr steht „Jim Knopf und Prinzessin Li Si“ auf dem Programm. Aufgeführt wird es am Schuljahresende in der Aula der Hauptschule am Ingenhovenpark.

Aufgeregt saßen die Kinder der GGS Lobberich mit ihren Lehrerinnen Cobbers und Antje Driessen auf den Bänken in der Segway-Halle in St. Tönis. Am Samstag fand dort die feierliche Preisverleihung des Schulpreises statt. Welchen Platz man belegt hatte, wusste keiner der Anwesenden. So war Spannung vorprogrammiert.

Die GGS Lobberich war mit ihrer Band „Pausenbrot“ und einem Teil des Schulchores „Vokale“ vertreten. Vor Beginn der Veranstaltung hatte die Band schon ihre Instrumente gestimmt, denn sie durfte mit dem „Kanon von Pachelbel“

den Festakt eröffnen. Anschließend erfolgte die Verkündung der Preisträger. Die GGS Lobberich wurde als Zweite aufgerufen, das bedeutete Platz zwei. Ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

Nach der Verleihung der Urkunde führten Chor und Band noch einen Teil aus ihrem aktuellen Musical vor. Sofort erkannten die Zuhörer das „Lummerlandlied“ aus Jim Knopf. Nach dem Duett der beiden Hauptdarsteller (Emily und Amelie aus der zweiten Klasse) und dem verdienten Applaus durften die jungen Akteure die Bühne wieder verlassen.

Am Ende des fast zweistündigen Festaktes durfte endlich auch getobt werden. Die Segway-Halle mit Riesenrutsche, Menschenkicker und den Segways stand allen Gästen zur Verfügung. Ein echt „cooler“ Abschluss, fanden die Kinder der GGS Lobberich.